

sie bei früheren Hauptversammlungen üblich waren, ist auch diesmal wieder vollständig abgesehen worden. Wir glauben, dass trotzdem den Mitgliedern der Besuch unserer Hauptversammlung Befriedigung bereiten wird. Wir wiederholen daher unsere herzliche Einladung und hoffen, dass wir unsere Mitglieder recht zahlreich auf unserer diesjährigen Hauptversammlung werden begrüßen können.

**Der Vorstand des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.**  
**Max Ziegenbalg, Wilhelm Ernst, Victor de Coene, Theodor Schirbel, Ernst Kaiser.**

### Bekanntmachung

Postscheckkonto des Verbandes betreffend.

Den verehrl. Mitgliedern geben wir hierdurch bekannt, dass der Verband der Handelsgärtner Deutschlands bei dem Postscheck-Amte zu Berlin ein Postscheck-Konto unter Nr. 2986 erhalten hat. Zahlungen an den Verband können seitens der Mitglieder dem Postscheck-Konto zu Berlin unter der angegebenen Nummer mittels Zahlkarte überwiesen werden.

**Der Vorstand des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.**  
 Max Ziegenbalg, Vorsitzender.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige 25. ordentliche Hauptversammlung findet

**am 26. und 27. Februar**

**in Berlin**, Etablissement **Königshof**, Bülowstr. 37, am Dennewitzplatz, statt. Die Tagesordnung befindet sich untenstehend. Anträge für die Hauptversammlung, die später wie **bis zum 27. Januar** schriftlich eingereicht werden, bedürfen eines Dringlichkeitsbeschlusses seitens des Ausschusses.

Allen Anträgen ist eine Begründung beizufügen. Anträge, welche ohne Begründung gestellt werden, sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen.

**Der Vorstand des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.**  
 Max Ziegenbalg, Vorsitzender.

### Tagesordnung

**für die XXV. ordentliche Hauptversammlung**  
**am 26. und 27. Februar 1909 in Berlin.**

Beginn der Verhandlungen morgens 9 Uhr.

1. Geschäftsbericht und Vorlage des Kassenabschlusses für 1908 (§ 40 des Statuts).
2. Bericht der Rechnungsprüfer.  
Beratung der gestellten Anträge.
3. **Antrag der Gruppe Oranienburg.**  
Die Hauptversammlung wolle beschliessen, für die Bezeichnung „Verband der Handelsgärtner Deutschlands“ die Bezeichnung „Verband selbständiger Gärtner Deutschlands“ zu wählen, und ebenfalls für das Wort „Handelsblatt“ am Kopfe des Verbandsorgans den Ausdruck „Verbandsblatt“ zu setzen.  
Begründung siehe No. 5.
4. **Antrag des Provinzialverbandes Ostpreussen.**  
Der Verbandsbeitrag soll, falls die finanziellen Verhältnisse es gestatten, auf Mk. 5.— festgesetzt werden.  
Begründung s. No. 5.
5. **Antrag der Gruppe Düsseldorf und Umgegend.**  
Die Hauptversammlung wolle beschliessen, statt M. 6 nur M. 5 Jahresbeitrag zu erheben.  
Begründung s. No. 6.
6. **Antrag des rheinischen Provinzial-Verbandes.**  
Die Hauptversammlung wolle beschliessen, den Provinzial- und Landesverbänden zur Bestreitung ihrer geschäftlichen Unkosten und regster Agitation alljährlich

50 Pfg. pro Mitglied aus Verbandsmitteln zurückzuerstatten, oder aber, falls dies vorläufig nicht als angängig erscheinen sollte, denselben nach der Zahl ihrer Mitglieder sofort einen ausreichenden Betriebsfonds zu gewähren.

Begründung s. No. 5.

#### 7. **Antrag der Gruppe Neumarkt-Deutsch-Lissa.**

Die Hauptversammlung wolle beschliessen: In Zukunft findet die Hauptversammlung wieder im August jeden Jahres statt.

Begründung s. No. 3.

#### 8. **Antrag der Gruppe Schleswig-Holstein.**

Die Hauptversammlung wolle beschliessen, dass in Zukunft von jeder Gruppe ein Delegierter nach dem jetzigen Wahlmodus zur Hauptversammlung zu entsenden ist. Dieser eine Delegierte erhält bei Abstimmungen für soviel Stimmen Rechte, als seine Gruppe Mitglieder hat. Den betreffenden Delegierten sind Fahr- und Tagegelder zu bewilligen.

Begründung s. No. 5.

#### 9. **Antrag der Gruppe Hessen-Cassel.**

Die Hauptversammlung wolle beschliessen: Die Gruppe Hessen-Cassel erhält einen Sitz und eine Stimme im Hauptausschuss.

Begründung s. No. 5.

#### 10. **Antrag von Jacob Kamp-Haspe.**

Die Hauptversammlung wolle durch Beschluss den Verbandsgruppen diejenige Selbständigkeit geben, welche die Lokal- und Ortsvereine bereits haben.

Begründung s. No. 5.